

Kulturtechnik VBK-HS: "Verwickelt sein" / Performance

Reflexion paradigmatischer Entwicklungen und Begriffe der Gegenwartskunst.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Hauptstudium > Technologie

Nummer und Typ	BMK-BMK-16F-TeBK-05.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Kulturtechnik VBK: "Verwickelt sein" / Performance
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Elke Bippus (Bildende Kunst), Stefanie Knobel (Mediale Künste)
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	4 Credits
Lehrform	Seminar, Workshop
Zielgruppen	Alle Studierenden des BA Medien&Kunst, die an der Verbindung von Theorie und Praxis interessiert sind.
Lernziele / Kompetenzen	Analyse künstlerischer Arbeiten, Lektüre von Schlüsseltexten zur Kunst der Gegenwart, kritische Auseinandersetzung mit und Reflexion von Kunstbegriffen, -bewegungen und Verfahrensweisen.
Inhalte	<p>» wir bewegen uns nicht einfach selbst, sondern werden durch andere außerhalb unserer selbst bewegt, doch zugleich auch durch das, was an »Außerhalb« in uns liegt.« (Butler)</p> <p>In dem Seminar geht es darum, Verwicklungen und Abhängigkeiten wahrzunehmen, sie auszuhalten, oder sie gar als Raum für neue Entwicklungen zu nutzen. Im Zentrum stehen die Begriffe der Performativität und des Widerstands. Konkret das »Performative«, das für den Gedanken eines produktiven Wandels und für einen Widerstand steht, der nicht auf die Figur eines autonomen Subjekts rekurriert, sondern reflektiert, dass es als zitathafte oder ritualhafte Form in einem System gesellschaftlich anerkannter Konventionen und Normen agiert und - obgleich mit ihnen verwickelt - Widerständigkeit auslotet.</p> <p>Wir werden Grundlagentexte zum Begriff der Performativität und der Politik des Performativen lesen, das Widerständige des Performativen diskutieren und schließlich gemeinsam Handlungen vollziehen/performieren. Wir werden physische Gegenwart selbst zum Thema machen, indem wir auf vorhandene und selbst erfundene Protokolle, wie choreografierte Bewegungsabläufe, (Körper-)wahrnehmungsübungen, Berührungstechniken usw., zurückgreifen. Angestossen von unseren Diskussionen im Seminar schaffen wir damit semi-intellektuelle, semi-sensuelle und rudimentär konzeptuelle Situationen und erproben diese an unterschiedlichen Orten im Stadtraum von Zürich.</p>
Bibliographie / Literatur	<p>Judith Butler, Haß spricht: Zur Politik des Performativen, Berlin: Berlin Verlag 1998</p> <p>Judith Butler, Körperliche Verletzbarkeit, Bündnisse und Street Politics, in: Westend. Neue Zeitschrift für Sozialforschung, 01/2014</p> <p>Weitere Literatur wird den Seminarteilnehmer_innen am ersten Treffen bekannt gegeben.</p>
Leistungsnachweis / Testatanforderung	<p>Regelmässige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Kurzreferat zur Vorbereitung eines Sitzungsthemas (5-10 min).</p> <p>Pünktliches Erscheinen. Bei Verhinderung schriftliche Entschuldigung einreichen.</p>

Termine	29.2., 15:15-18:30 07.03.15:15-18:30 06.4., 10:00-18:30 07.4., 10:00-18:30 09.5., 14:00-17:30 11.5., 09:30-13:00 23.5., 14:00-17:30 30.05. 14:00-17:30
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden